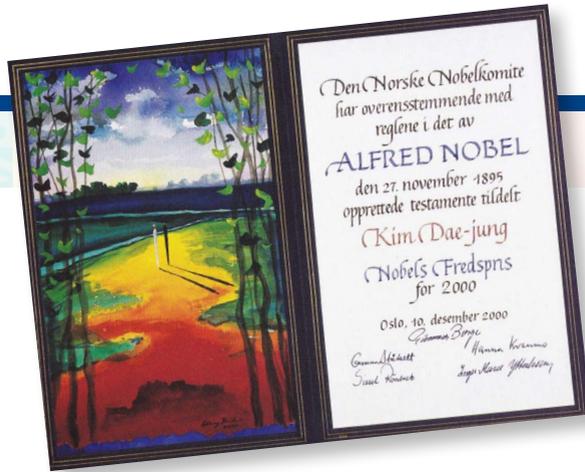


# Frieden und Demokratie in Korea



Im Gedenken an die Verleihung des Friedensnobelpreises an

## Kim Dae Jung

9. Dezember 2010 · 18 Uhr

Veranstaltung im Hörsaal A, Henry-Ford-Bau

Freie Universität Berlin, Garystraße 35, 14195 Berlin

## Frieden und Demokratie in Korea

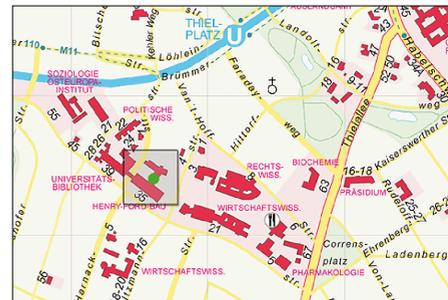
9. Dezember 2010

Beginn 18.00 Uhr

Hörsaal A, Henry-Ford-Bau

Freie Universität Berlin

Garystraße 35, 14195 Berlin



Freie Universität Berlin



FRIEDRICH  
EBERT  
STIFTUNG



## Kim Dae Jung und Freie Universität Berlin

Kim Dae Jung (1925–2009), der ehemalige Präsident der Republik Korea, hatte ein enges Verhältnis zu Deutschland, zu Berlin und zur Freien Universität. Er betonte oft das ähnliche Schicksal: Korea und Deutschland als geteilte Länder. Seine Vorstellungen zur Überwindung der koreanischen Teilung orientierten sich an Entwicklungen in Deutschland. Seinen „Drei-Stufen-Plan“, die gedankliche Grundlage der späteren „Sonnenscheinpolitik“, stellte er erstmals im Ausland in Berlin vor, in einer kleinen Diskussionsrunde im Wissenschaftszentrum Berlin, an der Angehörige der Freien Universität teilnahmen.

Im März 2000 wählte er die Freie Universität als Ort für seine direkt nach Korea übertragene „Berliner Erklärung.“ Sie war ein wichtiger Schritt auf dem Weg zum ersten innerkoreanischen Gipfeltreffen im Juli 2000. Im selben Jahr erhielt Kim Dae Jung den Friedensnobelpreis. Als Gründe für die Verleihung des Preises nannte das Komitee in Oslo Kim Dae Jungs Arbeit für Demokratie und Menschenrechte in Südkorea sowie in Ostasien allgemein, es würdigte seine Bemühungen um Verständigung auf der koreanischen Halbinsel, für Demokratie in Birma und gegen Unterdrückung in Ost-Timor.

Im Jahre 2000 hatte die Freie Universität Berlin Kim Dae Jung ihre Ehrenmedaille verliehen. Sieben Jahre später, im Mai 2007 kam er trotz großer gesundheitlicher Probleme erneut an die Freie Universität, um deren Freiheitspreis entgegenzunehmen. Mit Interesse verfolgte und förderte er Bemühungen der Universität, den Bereich Koreastudien auszubauen.

## Frieden und Demokratie in Korea

Im Gedenken an die Verleihung des Friedensnobelpreises an  
Kim Dae Jung  
9. Dezember 2010

### **Musikalische Eröffnung**

Park Dong-Myung (Violine)

### **Begrüßung**

Präsident der Freien Universität Berlin  
Vertreter der Friedrich-Ebert-Stiftung

### **Grußworte (Video-Ansprache)**

Madame Lee Hee-ho, ehem. First Lady der Republik Korea

### **Kim Dae Jung: Rückblick und Vorausschau**

Werner Pfennig, Freie Universität Berlin

### **Voraussetzungen und Chancen für Frieden in Nordostasien**

Lim Dong Won, Minister a. D. für Wiedervereinigung der Republik Korea

*Pause*

### **Podiumsgespräch**

#### **Korea: Wiedervereinigung, Frieden und regionale Entwicklung**

Egon Bahr

Lim Dong Won

Moderation: Karin Janz

Musikalischer Ausklang

Empfang